

Wunderbare Raureif-Wanderung

Der Nebel hing an diesem Donnerstag erneut unsäglich tief und trotzdem wollten sich 35 Turnveteranen diese Wanderung rund um Müllheim nicht entgehen lassen. Sie wurden dafür reichlich belohnt. Bäume und Sträucher waren voll mit wunderbarem Raureif und sahen teils wie spezielle Skulpturen aus. Hundertfach ein absoluter Augenschmaus.

Die A-Gruppe (insgesamt 11) mit Heinz Fauser musste zuerst etwas in die Höhe steigen. Das war gar nicht so einfach, denn im Wald gab es viele eisige Stellen. Lief man aber am Rande des Weges im noch vorhandenen Schnee, ging es problemlos. Nach eineinhalb Stunden und absolvierten 5,5 Kilometern traf die Elite als Letztes im Restaurant Traube in Müllheim ein.

Das B (19) mit Peter Strupler stieg ebenfalls bei der Post aus und marschierte zuerst zwischen dem riesigen Model-Tempel und einer Reitschule lange bolzengerade neben dem Dorfbach entlang. Nach einer Abbiegung Richtung Haslstrasse plätscherte neben den rüstigen Rentnern bereits der nächste Bach. Langsam näherte sich die Gruppe wieder dem Dorf und kam nach einer guten Stunde und zurückgelegten 4,5 Kilometern ebenfalls in der Traube an.

Tatsächlich gab es auch diesmal wieder eine C-Gruppe (5). Röbi fuhr in Frauenfeld einiges später ab als die anderen und stieg in der Nähe der Müllheimer Kirche aus. Dann suchte der erfahrene Wanderleiter einen einfachen Weg und traf unterwegs sogar auf die B-Gruppe. Die fünf nahmen es etwas gemütlicher, kamen aber praktisch gleichzeitig mit ihren "höherklassigen" Kollegen nach einer halben Stunde auch in der Beiz an. Hier sass bereits der mit dem Auto angereiste Thomas Gredig.

Ein Dankeschön gilt den drei Wanderleitern Heinz, Peter und Röbi. Und auch der Serviertochter, die doch mit 36 Personen in kurzer Zeit einiges zu tun hatte, dass alle pünktlich um 16.52 Uhr wieder das Postauto nach Frauenfeld erwischten. (rs)

Bilder: Heinz / Peter

